

Kreisschiedsrichterausschuss Cuxhaven zieht positive Jahresbilanz **Schiedsrichter treffen sich in Flögeln zur Großbelehrung**

Flögeln (fs) Der Kreisschiedsrichterausschuss Cuxhaven unter seinen Vorsitzenden Lüder Menke (Wremen) lud seine aktiven und passiven Schiedsrichter nach Flögeln zur diesjährigen Großbelehrung. Dieser Einladung folgten über 160 Schiedsrichter, so dass der Saal im Gasthaus „Zum Deutschen Haus“ sprichwörtlich aus allen Nähten platzte, und so war es auch nicht verwunderlich, dass die Versammlung mit 20 Minuten Verspätung begann. Neben den aktiven und passiven Schiedsrichter konnte Menke auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen. So waren der Kreisvorsitzende des NFV Kreis Cuxhaven, Walter Kopf (Nordleda), der Bezirksschiedsrichterobmann, Berthold Fedtke (Sittensen) sowie der Bezirksschiedsrichterlehrwart, Matthias Kopf (Cadenberge), unter den Gästen. Aber auch der Ehrenkreisvorsitzende, Hans-Dieter Hoffmeister (Ihlienworth) und der Verbandsschiedsrichterlehrwart, Günther Thielking (Hagen), ließen es sich nicht nehmen der Versammlung als Gäste beizuwohnen. Als Referenten konnte der Kreisschiedsrichterausschuss in diesem Jahr mit dem Vorsitzenden des Verbandsschiedsrichterausschusses, Wolfgang Mierswa, einen echten Hochkaräter gewinnen. Schließlich leitete Mierswa von 1989 bis 1992 insgesamt 50 Bundesligaspiele.

In seinem Grußwort dankte der Kreisvorsitzende, Walter Kopf, den Schiedsrichtern für ihre geleistete Arbeit, denn es sei „nicht selbstverständlich, dass ihr Sonntag für Sonntag einen Beitrag dazu leistet, dass im Kreis Cuxhaven Fußballspiele stattfinden können“. Aber auch dem Kreisschiedsrichterausschuss sprach der Kreisvorsitzende für die geleistete Arbeit in der vergangenen Saison seinen Dank aus. „Der Kreisschiedsrichterausschuss hat in dem vergangenen Jahr unter seinem Vorsitzenden, Lüder Menke, hervorragende Arbeit geleistet. Dafür gebührt euch der Dank des Kreisvorstandes. Zeitgleich möchte ich euch aber auch die uneingeschränkte Unterstützung des Kreisvorstandes zusagen“, so Kopf. Die sehr gute Arbeit bestätigte auch der Bezirksschiedsrichterobmann, Berthold Fedtke, in seinem Grußwort. Zugleich brachte Fedtke seine Hoffnung auf eine Verstetigung der Arbeit unter dem derzeitigen Vorsitzenden zum Ausdruck. „Ihr in Cuxhaven hattet ja in den letzten Jahren ehrlich gesagt genügend Vorsitzende, so dass ich nun hoffe, dass ihr mit Lüder einen Vorsitzenden gefunden habt, der Lust auf eine längere Amtszeit hat. Also bitte unterstützt ihn bei den anstehenden Aufgaben“, meinte Fedtke. Im Rahmen des Grußwortes wurde auch dem langjährigen Bezirksschiedsrichter Ralf von Oehsen (Spieka), der zur laufenden Saison altersbedingt von der Bezirksliste genommen wurde, mit einer Urkunde für seine Leistungen in den vergangenen Jahren gedankt.

In seinem Saisonrückblick kam Menke auf die unterschiedlichen Aktivitäten der Schiedsrichtervereinigung zu sprechen. So nahmen die Schiedsrichter im vergangenen Winter an dem Jungschiedsrichterturnier in Braunschweig ebenso teil wie im Sommer am 12. internationalen Refereecup in Lüneburg. „Bei beiden Teilnahmen stand der Spaß im Vordergrund. Weniger der sportliche Erfolge, der im Übrigen trotzdem beachtlich war“, fasste Menke zusammen. Aber auch die beiden durchgeführten Anwärterlehrgänge ließ Menke nochmals Revue passieren. Durch diese beiden Lehrgänge gewann der NFV Kreis Cuxhaven 27 neue Schiedsrichter und eine neue Schiedsrichterin. Abschließend richtete Menke seinen Dank für die Unterstützung an den Kreisvorstand und den verschiedenen Ausschüssen im NFV Kreis Cuxhaven. „Auch wenn die Diskussionen im Schiedsrichterausschuss so manches Mal kontrovers abgelaufen sind, fassten wir die Beschlüsse doch überwiegend einstimmig. Dafür danke ich euch wirklich. Letztendlich standen wir im Ausschuss fest zusammen“, richtete Menke seinen Dank auch an die Ausschusskollegen. Die Ergebnisse der eingesetzten Kommission zur Erarbeitung neuer Strukturen im Lehrwesen stellte der Kreisschiedsrichterlehrwart, Axel Martin (Schiffdorf) seinen Kollegen vor. Die zentralen Änderungen sind die Einführung eines Kreistalentkaders, Auf- bzw. Ausbau des kreisinternen Beobachtungswesens sowie zwei gemeinsame Lehrabende in der Saison in Flögeln.

Einige kritische, aber auch vor allem lobende Worte fanden die beiden Ansetzer Dieter Rehm (Wanna) und Ralf von Oehsen (Spieka) über die Mitarbeit der Kollegen in der letzten Saison. „Insgesamt kann man mit einer Quote von unter zwei Prozent bei unbesetzten Spielen durchaus zufrieden sein. Diese Leistung ist zuallererst nur durch eure Mitarbeit möglich“, fassten Rehm und von Oehsen die Mitarbeit der Schiedsrichterkameraden zusammen. Den neuen Aufgabenzuschnitt des Kreisschiedsrichterausschusses stellte das neue Ausschussmitglied, Henrik Bürgerhoff

(Wehden), den Kollegen vor. Zu den unterschiedlichen Themen, die das Amt des Schiedsrichters mit sich bringt, hatte der Jugendansetzer, Andreas Rackow (Hemmoor), für die Kollegen etwas vorbereitet.

In seinem Vortrag „Neues aus Niedersachsen“ machte der Vorsitzende des Verbandsschiedsrichterausschusses, Wolfgang Mierswa, die Bedeutung des Schiedsrichters für den Fußball deutlich und warb bei den Kollegen trotz möglicher Enttäuschungen dieses Hobby auch zukünftig auszuüben. „Von den deutschlandweit über 75.000 Schiedsrichtern gehören gerade einmal vier Prozent zu den Schiedsrichtern der Bezirke und sogar nur 0,03 Prozent leiten Spiele der Bundesliga. Diese Zahlen verdeutlichen, dass gerade an der Basis des Fußballs die meisten Kollegen Woche für Woche aktiv sind. Dass muss und wird auch in Zukunft so bleiben“, so Mierswa. Neben dem vielen Wissenswertem, das der Referent berichten konnte, stellte dieser auch ein Interaktives Quiz über die Spielregeln den Cuxhavener Schiedsrichtern vor. Für jeden Kollegen, der eine Frage richtig beantworten konnte, gab es sogar eine kleine Belohnung vom Referenten. Neben dem Quiz zeigte Mierswa den Kollegen Videofrequenzen mit unterschiedlichen Spielsituationen, die es dann regeltechnisch zu bewerten galt. Zum Abschluss des Vortrages warb Mierswa noch einmal um eine Teilnahme des NFV Kreises Cuxhaven an der DFB-Aktion „Danke, Schiri!“.

Zum Abschluss des Abends dankte Menke den Gästen und den Kollegen für ihre Teilnahme und wünschte für die laufende Saison den Kollegen den Erfolg, den sie sich selbst als Ziel gesetzt haben und auch wünschen. „Euch muss jedoch immer klar sein, dass nicht jeder Kollege das selbst gesteckte Ziel erreichen kann“, mahnte Menke abschließend an.

Fritz Schlichting (fs)

NFV Kreis Cuxhaven Pressewart